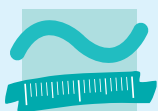


Wiki-Dialog

Ein Konzept für digitales Lernen in
Wikipedia-Communities



BEUTH HOCHSCHULE
FÜR TECHNIK
BERLIN
University of Applied Sciences



WIKIMEDIA
DEUTSCHLAND



WIKIMEDIA
CH



WIKIMEDIA
ÖSTERREICH

Inhalt

1	Einleitung zum Wiki-Dialog	3
1.1	Was ist ein Wiki-Dialog und woher stammt dieses Format?	3
1.2	Wer sind Wiki-Dialog-Veranstalter und -Veranstalterinnen und was ist deren Rolle? .	4
1.3	Wie sind Wiki-Dialoge aufgebaut und wer kann daran teilnehmen?	5
2	Gestaltung der Wiki-Dialoge	6
2.1	Welche Ziele und Themen eignen sich für Wiki-Dialoge?	6
2.2	Was können die Ergebnisse von einem Wiki-Dialog sein?	11
2.3	Worauf muss ich achten, wenn ich einen Wiki-Dialog aufsetzen möchte?	12
2.4	Welche digitale Medien kann ich im Wiki-Dialog einsetzen?	16
3	Support für Wiki-Dialoge.....	19
3.1	Was ist Wiki-Dialog-Canvas und wie kann ich sie anwenden?	19
3.2	Was ist das Wiki-Dialog-Coaching?	20
3.3	Was sind Themen-Teams und wie kann ich ein Themen-Team initiieren?	21
4	Ergebnisse und Erfahrungsberichte zu Wiki-Dialogen	22
4.1	Einschätzung und Empfehlungen der Veranstaltenden von Wiki-Dialogen	22
4.2	Einschätzung und Empfehlungen der Teilnehmenden an Wiki-Dialogen	23
5	Kooperationspartner.....	24
6	Literatur.....	25

Impressum

Beteiligte Autorinnen und Autoren (alphabetisch):
Prof. Dr. Ilona Buchem, Beuth Hochschule für Technik Berlin
Dirk Franke, Wikimedia Deutschland e. V.
Julia Kloppenburg, Wikimedia Deutschland e. V.
Raimund Liebert, Wikimedia Österreich
Muriel Staub, Wikimedia CH

Kontakt

Julia Kloppenburg (Projektleitung, WMDE)
Wikimedia Deutschland e. V. | Bildung, Wissenschaft, Kultur
Tempelhofer Ufer 23–24 | 10963 Berlin
Tel. (030) 219 158 260 | E-Mail: julia.kloppenburg@wikimedia.de
Webseite: <http://www.wikimedia.de/>
Wikipedia Benutzerin: Julia Kloppenburg (WMDE)

Prof. Dr. Ilona Buchem (Projektleitung, Beuth HS)
Beuth Hochschule für Technik Berlin | Gender- und Technik-Zentrum
Luxemburger Str. 10 | 13353 Berlin
Tel. (030) 4504 52 43 | E-Mail: buchem@beuth-hochschule.de
Webseite: <http://prof.beuth-hochschule.de/buchem>
Wikipedia Benutzerin: Ilona_Buchem_(Beuth)

Layout & Design:

I0hoch16, Nina Schuiki, Josefine Fuhrmann

ISBN 978-3-9816799-1-5

Die Texte und das Layout (dieser Publikation) werden unter den Bedingungen der
»Creative Commons Attribution«-Lizenz (CC BY-SA) in der Version 4.0 veröffentlicht.

I Einleitung zum Wiki-Dialog

I.1 Was ist ein Wiki-Dialog und woher stammt dieses Format?

Ein Wiki-Dialog ist ein Online-Format für digitales, dialogorientiertes Lernen. Das Konzept zum Wiki-Dialog entstand Anfang 2014, nachdem im Projekt „Wikipedia Diversity“ im Jahr 2013, der Kooperation der Wikimedia Deutschland e. V. und der Beuth Hochschule für Technik Berlin, digitale Austausch- und Lernangebote als sinnvolle Ergänzungen zu der bisherigen Arbeit in Wikipedia-Communities definiert wurden. Das Konzept zum Wiki-Dialog wurde auf der Grundlage von Überlegungen zur Förderung der Diversität in der Wikipedia entwickelt (vgl. [Kompass der Vielfalt](#), S. 14). Dabei wurden vor allem Verständnis und Bewusstsein für die Vielfalt, Partizipation und Engagement, Wertschätzung und Kommunikation, Offenheit und Willkommenskultur sowie die Sicherung der Qualität der Wissensproduktion als zentrale Anhaltspunkte für die eine kontinuierliche und nachhaltige Nutzung und Stärkung der Diversität in der Wikipedia genannt. Wiki-Dialoge wurden im Jahr 2014 von [Wikimedia Deutschland](#) (WMDE), [Wikimedia Österreich](#) (WMAT) und [Wikimedia CH](#) (WMCH) initiiert.

Angelehnt wurde das Konzept der Wiki-Dialoge an sogenannte [cMOOCs](#) ([connectivist Massive Open Online Course](#)), welche als offene, digitale Formate das partizipative und selbstgesteuerte Lernen in Praxisgemeinschaften, sogenannten [Communities of Practice](#) (Wenger, 1998) ermöglichen. Bei den cMOOCs steht der Austausch zu einem bestimmten Thema und damit das gemeinsame Lernen in einer sozialen, praxisorientierten Gemeinschaft im Vordergrund. Wiki-Dialoge als cMOOCs folgen den konnektivistischen Prinzipien einer gemeinschaftlichen Wissenskonstruktion durch vernetztes Lernen (vgl. [Konnektivismus](#)).

„Der Begriff Massive Open Online Course (auf Deutsch etwa massiver offener Online-Kurs), kurz MOOC, bezeichnet eine spezielle Form von Onlinekursen mit einer theoretisch unbegrenzten Teilnehmerzahl. MOOCs kombinieren traditionelle Formen der Wissensvermittlung wie Videos, Lesematerial und

Problemstellungen mit Foren, in denen Lehrende und Lernende miteinander kommunizieren und Gemeinschaften bilden können. (...) Zu unterscheiden sind dabei xMOOCs von cMOOCs. Während erstgenannte im Wesentlichen auf Video aufgezeichnete Vorlesungen mit einer Prüfung darstellen, beruhen cMOOCs auf der Idee des Konnektivismus und haben eher die Form eines Seminars oder Workshops.“ ([Wikipedia](#))

In den Wiki-Dialogen zu Wikipedia tauschen sich Wikipedianerinnen und Wikipedianer zu verschiedenen Themen rund um die Wikipedia und die [Schwesterprojekte](#) aus und bearbeiten gemeinsame Themen. Diese Themen gehen über das Schreiben von Wikipedia-Artikeln hinaus und richten sich stärker an übergreifende Aspekte der gemeinsamen Arbeit in der Wikipedia und an die Vielfalt in der Wikipedia-Gemeinschaft.

Gegenüber einer gängigen, überwiegend asynchronen Wikipedia-Diskussion zielen Wiki-Dialoge auf einen direkten, wenn möglich synchronen Austausch und eine kollaborative Erstellung von [Artefakten](#) bzw. Wissensprodukten, welche für die gemeinsame Arbeit in Wikipedia eine Unterstützung, eine Anregung, eine Vorlage und/oder eine Empfehlung darstellen, z.B.:

- Qualitätskriterien für Wikipedia-Artikel (siehe Beispiel: [Qualität](#)),
- Anforderungsprofil für Preisvergaben (siehe Beispiel: [Zedler-Preis 2015](#)),
- Vorbereitung von Veranstaltungen (siehe Beispiel: [WikiCon-Werkstatt](#)).

Ein wichtiges Merkmal der Wiki-Dialoge ist die konstruktive Zusammenarbeit in einer wertschätzenden Atmosphäre. Die im Rahmen der Wiki-Dialoge erstellten Artefakte können als offene Bildungs- bzw. Lern-Ressourcen der Gemeinschaft zur Verfügung gestellt werden (vgl. [Open Educational Resources](#)).

Der positive und nachhaltige Nebeneffekt von Wiki-Dialogen ist die Entstehung einer Gemeinschaft von gleichgesinnten Wikipedianerinnen und Wikipedianern, die auch nach dem Ende des Wiki-Dialogs an der Vielfalt in der Wikipedia weiterarbeiten können. In Wiki-Dialogen können sich engagierte Menschen aktiv an Themen und Projekten rund um die Vielfalt in der Wikipedia beteiligen (u.a. Wissensvielfalt, Perspektivenvielfalt, Vielfalt der Autorenschaft), ohne Reiseaufwand auf sich nehmen zu müssen. Da Wiki-Dialoge eine flexible und ortsunabhängige Teilnahme einer hohen Anzahl von Wikipedianerinnen und Wikipedianern ermöglichen, besteht die Chance, weitere engagierte Menschen für Wikipedia zu gewinnen.

Mehr über MOOCs und cMOOCs erfahren:

Um mehr über MOOCs und cMOOCs zu erfahren, empfehlen wir das Buch „MOOCs – Massive Open Online Courses,“ von Rolf Schulmeister. Das gesamte Buch mit dem Kapitel von Simone Haug und Joachim Wedekind zu cMOOCs kann als PDF beim Verlag Waxmann heruntergeladen werden:

<http://www.waxmann.com/fileadmin/media/zusatztexte/2960Volltext.pdf>

1.2 Wer sind Wiki-Dialog-Veranstalter und -Veranstalterinnen und was ist deren Rolle?

Jeder Wiki-Dialog hat in Anlehnung an den cMOOC-Ansatz einen Veranstalter bzw. eine Veranstalterin, engl. **Facilitator**, der/die eine Schlüsselrolle als Kommunikationslotse in dem jeweiligen Wiki-Dialog hat. Veranstaltende initiieren und moderieren den Dialog in einer Gemeinschaft, geben den inhaltlichen Rahmen vor, stellen Themenvorschläge sowie Hinweise und Links zu weiterführenden Informationen bereit, organisieren begleitende Online-Events (z.B. in Google Hangouts, Skype) und sind für die Infrastruktur (z.B. Wiki-Seiten, Twitter, Event-Kalender, synchrone Meetingräume) zuständig (vgl. Haug und Wedekind, 2013).

Personen, die einen Wiki-Dialog initiieren, führen diesen Wiki-Dialog in der Regel auch durch. Veranstaltende sind für die Themenwahl, den Ablauf und das Gesprächsklima in dem jeweiligen Wiki-Dialog verantwortlich. Jede Wikipedianerin und jeder Wikipedianer kann als Veranstalter bzw. Veranstalter einer Wiki-Dialog aufbauen und begleiten. Möglich sind auch Paare oder kleine Teams von Veranstaltenden, welche die verschiedenen Aufgaben unter sich teilen.

Veranstaltende definieren das spezifische Ziel für einen Wiki-Dialog (z.B. einen Kurierartikel schreiben, Anforderungsprofil erstellen). Sie schlagen einen verbindlichen Zeitplan und die Methoden und Medien für die gemeinsame Arbeit an diesem Ziel vor. Damit stehen das Thema, das Ziel, die Form und die Methoden der Zusammenarbeit bereits vor dem Beginn eines Wiki-Dialogs fest. Alle diese Elemente können jedoch zu Beginn und im Verlauf eines Wiki-Dialogs an die Wünsche und Präferenzen der Teilnehmenden angepasst werden. Der zentrale Punkt dabei ist, dass am Anfang nur ein leitendes Thema von Veranstaltenden für den Wiki-Dialog definiert wird – die konkreten Inhalte zu diesem Thema werden erst im Verlauf des Wiki-Dialogs gemeinsam mit den Teilnehmenden diskutiert und erarbeitet.

Einen neuen Wiki-Dialog anlegen:

Um einen neuen Wiki-Dialog anzulegen, ersetze unten im Eingabefeld „<Titel deines Wiki-Dialogs>“ durch eine aussagekräftige Bezeichnung bzw. das Thema deines Wiki-Dialogs und klicke auf „Neuen Wiki-Dialog anlegen“. Verlinke deinen neuen Wiki-Dialog anschließend bei den [Wiki-Dialogen in Vorbereitung](#).

1.3 Wie sind Wiki-Dialoge aufgebaut und wer kann daran teilnehmen?

Wiki-Dialoge bestehen aus einer Reihe von offenen Online-Seminaren. Ausgehend von dem Oberthema „Vielfalt in der Wikipedia“ geben die einzelnen Wiki-Dialoge ein spezifisches Diskussions- bzw. Arbeitsthema und einen Zeitplan mit festgelegten inhaltlichen Abschnitten vor. Im Rahmen der einzelnen Wiki-Dialoge finden asynchrone (zeitversetzte) Diskussionen und synchrone (zeitgleiche) Online-Events statt. Jeder Wiki-Dialog hat dabei einen Workshop-Charakter, bei dem ein spezielles Thema (z.B. Qualität) und ein gemeinsames Ziel (z.B. Kurierartikel) im Vordergrund stehen. Ein Wiki-Dialog kann eine Dauer von einigen Tagen bis mehreren Wochen haben, wird jedoch in der Regel die Dauer von 10 Monaten nicht überschreiten. Themen, Ziele, Inhalte und Zwischenschritte der Zusammenarbeit werden nach Möglichkeit digital dokumentiert, z.B. auf Wiki-Seiten oder in einer Datenbank.

In Wiki-Dialogen werden verschiedene digitale Medien eingesetzt, um den Dialog und die Zusammenarbeit je nach Präferenzen und Bedürfnissen der jeweiligen Gruppe zu unterstützen. Hilfreich ist es, mindestens einen Medienwechsel im Dialog zu haben, um sich eventuell festfahrende Diskussionsstränge aufzubrechen. Für aufwendigere Wiki-Dialoge kann es sinnvoll sein, im Vorfeld verschiedene Rollen zu definieren, um die Diskussion besser begleiten und dokumentieren zu können.

An den Wiki-Dialogen kann sich jede Wikipedianerin und jeder Wikipedianer beteiligen. Die genaue Ausgestaltung des Themas und des Dialogs

wird den Teilnehmenden selbst, im Sinne der aktiven [Partizipation](#), überlassen (vgl. Haug und Wedekind, 2013). Die Teilnehmenden setzen sich die eigenen Lern- und Arbeitsziele, bestimmen selbst die Art der Teilnahme und den zeitlichen Umfang ihres Engagements und legen selbstständig fest, welche der von Veranstaltenden vorgeschlagenen Werkzeuge sie für die Erzeugung der Artefakte verwenden. Die Bereitstellung von vielfältigen Lern- und Kooperationsformen, gekoppelt mit dem Freiraum für individuelle Entscheidungen, spiegeln die Prinzipien der Vielfalt wider. Zusätzlich bleiben die Wiki-Dialoge permanent für alle Interessierten offen, das heißt, neue Teilnehmende können nach den Prinzipien der Offenheit jederzeit dem jeweiligen Wiki-Dialog beitreten oder aber den jeweiligen Wiki-Dialog verlassen.

An einem Wiki-Dialog teilnehmen:

Um an einem Wiki-Dialog teilzunehmen, trage dich einfach auf der Teilnehmendenliste bei dem jeweiligen Wiki-Dialog ein. Verschiedene Wiki-Dialoge bieten verschiedene Teilnahmemodalitäten an, z.B. an dem [Wiki-Dialog zur Qualität](#) konnten die Teilnehmenden als Zuschauende, Mitdiskutierende und Dokumentierende teilnehmen.

2 Gestaltung der Wiki-Dialoge

2.1 Welche Ziele und Themen eignen sich für Wiki-Dialoge?

Zur Gestaltung der einzelnen Wiki-Dialoge schlagen wir folgende **Leitziele** vor:

Das erste Leitziel der Wiki-Dialoge ist es, einen Raum zu schaffen, in dem Beiträge zur Vielfalt in der Wikipedia entstehen können. Diese Beiträge können eine große Themenbreite umfassen – angefangen mit der Einbeziehung verschiedener Autorinnen und Autoren in die Erstellung der Wikipedia-Artikel bis hin zum Arbeitsklima und Umgang miteinander – zu begrüßen ist eine breite Themenvielfalt für Wiki-Dialoge in Orientierung an das Oberthema „Vielfalt der Wikipedia“. Im Optimalfall orientieren sich die Themen der Wiki-Dialoge an den Handlungsfeldern, welche im „**Kompass der Vielfalt**“ vorgeschlagen wurden.

Das zweite Leitziel sind persönliche Netzwerke und Arbeitsgruppen, welche sich im Rahmen der Wiki-Dialoge ausbilden und anschließend ihr Wirken in die Wikipedia verlagern können. Durch den Dialog unter den Teilnehmenden können sich mit der Zeit Gemeinschaften von Gleichgesinnten und interessenbezogene Verbände bilden, welche eine wichtige Rolle für das Vorantreiben der gemeinsamen Arbeit haben. Das Ziel ist vor allem aber, zwischenmenschliche Beziehungen zwischen den Wikipedianerinnen und Wikipedianern zu stärken. Durch ein besseres persönliches Kennenlernen können verschiedene Schwierigkeiten in der Kommunikation überwunden werden, u.a. können Vorurteile abgebaut und Konflikten vorgebeugt werden.

Das dritte Leitziel ist das Erstellen von gemeinsamen Artefakten (z.B. Kurierartikeln, Anforderungsprofilen, Entscheidungsgrundlagen), welche gemeinsam als Wiki-Texte, Bilder und/oder Videos erarbeitet werden. Diese Artefakte bzw. Wissensprodukte können dann nach dem Ende des jeweiligen Wiki-Dialogs unter einer freien **Creative Commons** Lizenz als offene Bildungs- bzw. Lernressourcen (engl. **Open Educational Resources**, OER) der Wikipedia-Gemeinschaft und/oder der Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt werden. Diese OER können verschiedene Hilfsmaterialien zum Thema Vielfalt in der Wikipedia sein, z.B. ein Leitfaden zur Konfliktlösung oder ein Tutorial zum Schreiben von hochqualitativen Texten.

Das vierte Leitziel ist das Initiieren von neuen Projekten zur Stärkung der Diversität und Verbesserung des Umgangs mit der Vielfalt in der Wikipedia. Durch die Weiterentwicklung der Diskussion zur Vielfalt in der Wikipedia und das gemeinsame Erkennen von aktuellen Problemen und deren Ursachen können Ideen für neue Aktivitäten und Projekte entstehen, z.B. neue Informationsveranstaltungen, neue Methoden zur Gewinnung und Einbindung neuer Wikipedianerinnen und Wikipedianer, neue Tools zur Qualitätssicherung.

Die vier oben genannten Leitziele für Wiki-Dialoge werden in der Abbildung I visuell dargestellt.



Abb. 1: Die vier Leitziele für Wiki-Dialoge, Bild von Ilona Buchem, [CC BY-SA 4.0](#)

Wiki-Dialoge sind grundsätzlich für alle Themen geeignet. Im Sinne der Empfehlungen, die im „Kompass der Vielfalt“ erarbeitet wurden, sind insbesondere Themen, die sich an den fünf zentralen Handlungsfeldern orientieren, wünschenswert (vgl. Abbildung 2).

Die fünf zentralen Handlungsfelder als Orientierungen für die thematische Gestaltung der Wiki-Dialoge umfassen:

1. Verständnis und Bewusstsein für die Diversität in der Wikipedia
2. Offenheit und Willkommenskultur in der Wikipedia
3. Wertschätzung und wertschätzende Kommunikation in der Wikipedia
4. Partizipation und Engagement der Wikipedianerinnen und Wikipedianer
5. Qualität der Wissensproduktion in Bezug auf Prozesse und Produkte

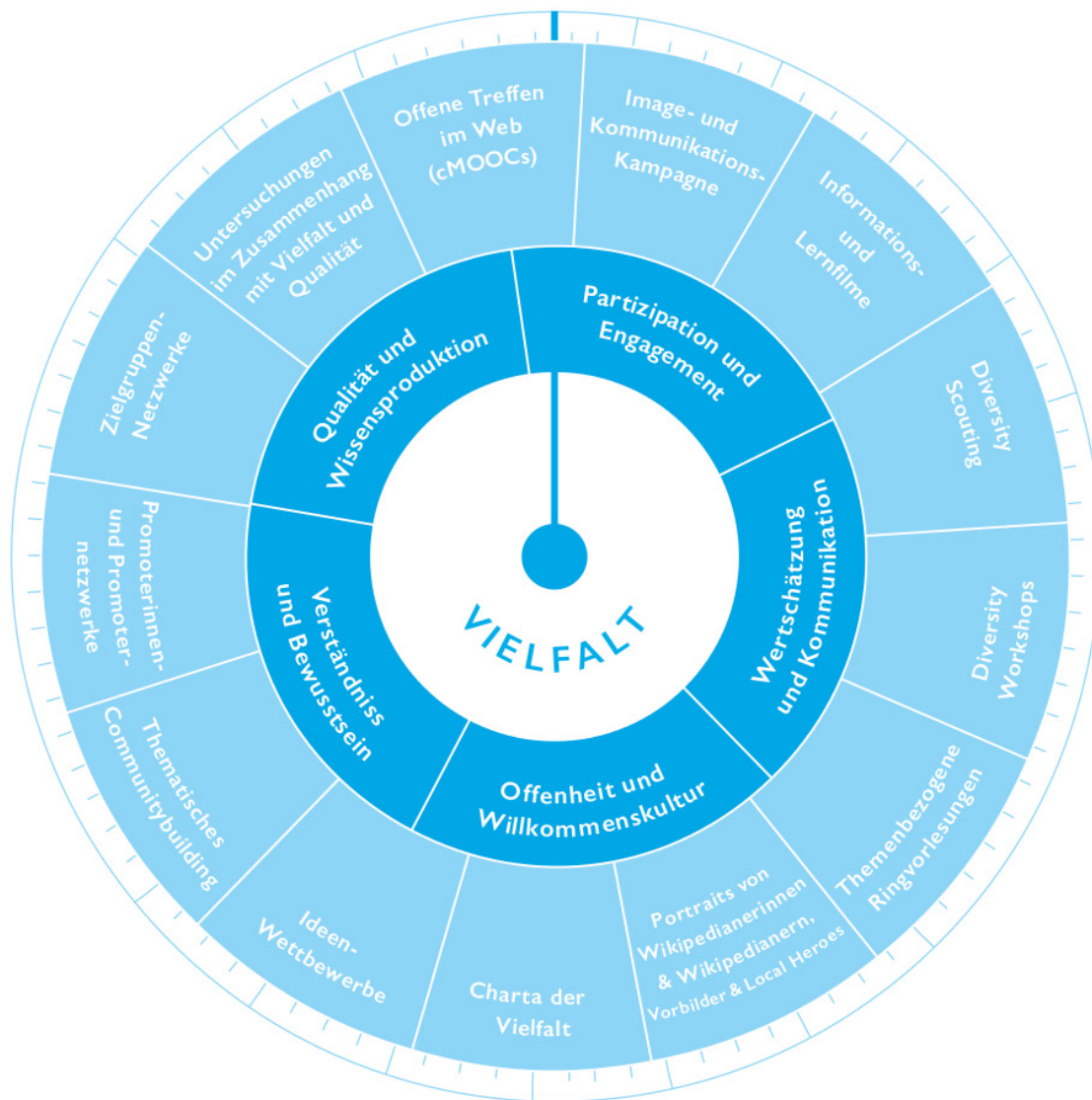


Abb. 2: Die fünf Handlungsfelder zur Vielfalt in der Wikipedia (vgl. „Kompass der Vielfalt“), Bild von Nina Schuiki et al., CC BY-SA 4.0

Einige Themenvorschläge in Anlehnung an den „Kompass der Vielfalt“ umfassen:

A. Diskussionsthemen rund um die Definition von Vielfalt in Wikipedia

- Was bedeuten für uns Vielfalt und Diversität?
- Wie können wir mit der Vielfalt in der Wikipedia besser umgehen? Wie können wir Diversität stärken?
- Was sind die positiven und die negativen Aspekte, die wir mit der Vielfalt und Diversität assoziieren? Welche Probleme und Potenziale sind damit verbunden?

B. Diskussionsthemen rund um die Offenheit und Willkommenskultur in Wikipedia

- Was bedeuten für uns die Begriffe „Offenheit“ und „Willkommenskultur“?
- Wie steht es aktuell mit der Offenheit und Willkommenskultur in der Wikipedia?
- Was haben Offenheit und Willkommenskultur mit der Qualität der Wikipedia-Artikel zu tun?
- Wie können wir dazu beitragen, dass sich bestehende und neue Wikipedianerinnen und Wikipedianer in der Wikipedia und in den Schwesterprojekten willkommen fühlen? Wie

können wir dazu beitragen, dass Wikipedia für alle offener wird?

- Was sind die guten Beispiele (z.B. Projekte, Initiativen) für die Offenheit und die Willkommenskultur in der Wikipedia und in den Schwesterprojekten?

C. Diskussionsthemen rund um die Anerkennung von Leistungen in Wikipedia

- Warum ist es wichtig, die Leistung anderer Wikipedianerinnen und Wikipedianer anzuerkennen? Welche Formen von Leistungen gibt es, u.a. über das Schreiben von Wikipedia-Artikeln hinaus?
- Wie wird Leistung in der Wikipedia und in den Schwesterprojekten anerkannt? Was sind die guten Beispiele? Was fehlt noch?
- Wie können wir dazu beitragen, dass verschiedene Leistungen/Beiträge mehr Anerkennung in der Wikipedia-Gemeinschaft erfahren?

D. Diskussionsthemen rund um das Konfliktmanagement in Wikipedia

- Warum entstehen Konflikte in der Wikipedia? Wie ist es in den Schwesterprojekten?
- Welche Ansätze zum Konfliktmanagement gibt es bereits in der Wikipedia und in den Schwesterprojekten (z.B. Regeln, Schiedsgericht)? Was funktioniert gut und was weniger gut? Was fehlt noch?
- Wie können wir dazu beitragen, dass Konflikte in der Wikipedia effektiver vorgebeugt bzw. Konflikte besser geschlichtet werden? Welche hilfreichen Ansätze gibt es außerhalb von Wikipedia und wie können wir diese in der Wikipedia und in den Schwesterprojekten einsetzen?

E. Diskussionsthemen rund um die Einstiegshürden

- Welche Einstiegshürden gibt es für Neulinge in der Wikipedia und in den Schwesterprojekten? Was sind die wichtigsten Gründe?
- Wie sind die typischen Einstiegswege für Neulinge und wie können diese verbessert werden?

- Welche Regularien gibt es in Bezug auf den Einstieg? Was ist dabei zu beachten? Was müssen wir behalten? Was müsste sich ändern?

F. Diskussionsthemen rund um die wertschätzende Kommunikation

- Welche Probleme in der Kommunikation gibt es in der Wikipedia?
- Welche (geschriebenen und ungeschriebenen) Kommunikationsregeln gibt es? Unterscheiden sich diese Regeln je nach Art der Kommunikation (z.B. online, offline)? Welche dieser Regeln sind für eine gute Kommunikation unabdingbar?
- Welche Kommunikationsregeln müssten angepasst werden? Wie kann das geschehen?
- Wie können wir zu einer verbesserten Kommunikation in der Wikipedia beitragen?

G. Diskussionsthemen rund um die Rollen in der Wikipedia

- Welche Rollen haben Wikipedianerinnen und Wikipedianer (z.B. Bürokraten, Admins, Sichter)? Wie sind diese Rollen verteilt?
- Welche Regularien gibt es in Bezug auf die Ausübung von bestimmten Rollen? Was ist dabei zu beachten? Was muss beibehalten werden? Was müsste sich noch ggf. ändern?
- Welche Aufstiegshürden gibt es, z.B. auf dem Weg vom Editor zum Administrator? Wie sind die typischen Aufstiegswege und wie können die aktuellen Aufstiegshürden überwunden werden?

H. Diskussionsthemen rund um die Wissensverzerrung

- Was bedeutet „systemic bias“ und welche Beispiele für die Verzerrung in der Darstellung von Wissen in der Wikipedia und in den Schwesterprojekten gibt es?
- Was sind die Gründe für das Entstehen von Wissensverzerrungen und was hat „systemic bias“ mit der Diversität und Qualität in der Wikipedia zu tun?
- Wie können Wissensverzerrungen reduziert werden? Welche Projekte gibt es?

I. Diskussionsthemen rund um Tipps & Tricks zu Technik

- Wie gehe ich mit der Technik in der Wikipedia und in den Schwesterprojekten um? Welche Hürden gibt es aktuell?
- Welche Bearbeitungshilfen gibt es? Welche Typen von Wikipedia-Seiten gibt es? Wie kann ich mit Benutzerseiten arbeiten?
- Welche Tools sind bei der Arbeit in der Wikipedia und in den Schwesterprojekten hilfreich?

J. Diskussionsthemen rund um das hochqualitative Schreiben

- Was macht hochqualitative Texte in der Wikipedia aus? Was sind die Normen und Regeln? Was sind die guten Beispiele?
- Warum ist es wichtig, hochqualitative Texte zu schreiben? Welchen Mehrwert hat es für mich und die Wikipedia?
- Wie kann ich lernen, hochqualitative Texte zu schreiben? Welche Hilfestellungen gibt es? Wer kann mich unterstützen?

K. Diskussionsthemen rund um Frauen in der Wikipedia

- Welche Initiativen gibt es für Frauen, die sich in der Wikipedia und in den Schwesterprojekten engagieren wollen (z.B. Frauenportal, WomenEdit)?
- Wie sieht es mit der Beteiligung von Frauen in der Wikipedia und in den Schwesterprojekten aus? Welche guten Beispiele gibt es? Was sind die aktuellen Hürden?
- Was können wir machen, um die Beteiligung von Frauen in der Wikipedia und in den Schwesterprojekten zu stärken?

L. Diskussionsthemen rund um die Barrierefreiheit

- Welche Initiativen gibt es für Menschen mit Behinderung, die sich in der Wikipedia und in den Schwesterprojekten engagieren wollen?
- Welche Hürden gibt es aktuell für Menschen mit Behinderung und Menschen mit besonderer Begabung (z.B. Menschen mit Autismus)?

- Was hat bisher gut und weniger funktioniert? Was hat sich bewährt und wie können die effektiven Methoden und Techniken ausgeweitet werden?

M. Diskussionsthemen rund um die interkulturelle Kommunikation

- Warum ist interkulturelle Kommunikation in der Wikipedia und in den Schwesterprojekten wichtig?
- Was funktioniert gut und was weniger gut in der interkulturellen Kommunikation?
- Was sind die guten Beispiele und wie können wir interkulturelle Kommunikation stärken (z.B. Commons)?

N. Diskussionsthemen rund um die Beteiligung vor Ort

- Welche Möglichkeit der Beteiligung vor Ort gibt es (z.B. Stammtische, GLAM-Projekte, Konferenzen)? Vor-Ort-Projekte stellen sich vor!
- Wie kann ich mich beteiligen? Wer sind die Ansprechpersonen? Wie kann ich meine Beteiligung, z.B. an Konferenzen, finanzieren?
- Wie kann ich selbst zu mehr Beteiligung vor Ort beitragen (z.B. einen Stammtisch oder eine Arbeitsgruppe gründen)? Welche Art von Unterstützung kann ich von wem bekommen?

O. Diskussionsthemen rund um die Schwesterprojekte

- Was ist die Idee von Schwesterprojekten und welche Schwesterprojekte gibt es (z.B. Wikiversity, Commons)?
- Was machen die einzelnen Schwesterprojekte? Schwesterprojekte stellen sich und die Schwerpunkte ihrer Arbeit vor!
- Wie kann ich mich beteiligen? Wer sind die Ansprechpersonen?

P. Diskussionsthemen rund um die Wikimedia Community-Förderung

- Was macht die Wikipedia Community aus? Wer sind die WikipedianerInnen?

- Was macht das Wikimedia Community Team? Das Team stellt sich und die Schwerpunkte der Arbeit vor!
- Welche Community-Projekte gibt es und wie kann ich mich beteiligen?

Q. Diskussionsthemen rund um die Wikimedia und das Präsidium

- Was ist Wikimedia? Wie arbeiten WMF, WMDE, CH, AT zusammen?
- Das macht das WMDE-Präsidium? Wer sind die Mitglieder? Wie wird das Präsidium gewählt und

was sind die Aufgaben? Das Präsidium stellt sich vor!

- Wie kann ich mich bei Wikimedia und im Präsidium engagieren?

Die oben genannten Themenvorschläge sind als Beispiele und Anregungen zu verstehen. Jeder Wikipedianerin und jedem Wikipedianer steht die Definition von Themen offen. Wichtig ist, dass die Themen für mehrere Personen relevant sind, sodass sich eine Gruppe finden kann, die an dem jeweiligen Thema arbeiten möchte.

2.2 Was können die Ergebnisse von einem Wiki-Dialog sein?

Die Ergebnisse von Wiki-Dialogen können sehr unterschiedlich sein. Wichtig ist jedoch, dass am Anfang eines Wiki-Dialogs ein konkretes Ergebnis vor Augen steht und alle Teilnehmenden an diesem Ergebnis gemeinsam arbeiten wollen. Das Ziel für jeden Wiki-Dialog soll sein, die erarbeiteten Ergebnisse auf der zentralen Wiki-Dialog-Seite am Ende des jeweiligen Wiki-Dialogs zu veröffentlichen und zur Diskussion in der Wikipedia-Gemeinschaft zu stellen. Die Ergebnisse können folgende Formen haben:

A. Lösungsvorschläge zur Vielfalt

Lösungsvorschläge zum Umgang mit Vielfalt und/oder zu mehr Diversität in der Wikipedia können verschiedene Aspekte betreffen, z.B. Konfliktmanagement, Einstiegshürden, Barrierefreiheit, Beteiligung von Nutzern und Nutzerinnen bezogen auf Gender, Alter, soziale Herkunft. Lösungsvorschläge können u.a. als Anleitungen, Leitfäden, Tutorials, Positionspapiere, Konzeptpapiere oder Softwarelösungen gemeinsam erarbeitet werden. Zu empfehlen ist, in den erarbeiteten Lösungsvorschlägen zu beschreiben, wie die Vorschläge genutzt und/oder umgesetzt werden sollen.

B. Open Educational Resources (OER)

Die gemeinsam in einem Wiki-Dialog erarbeiteten Inhalte können als offene Bildungs- bzw. Lernressourcen erstellt werden. Als solche sollen diese bestimmte Themen beleuchten, in die Nutzung

einführen oder die Funktionsweise erklären. Die möglichen Formate umfassen Text, Video, Audio, Bild und Multimedia. Offeneren Bildungs- bzw. Lernressourcen sollen unter einer Creative Commons Lizenz, sog. CC-Lizenz, am Ende des jeweiligen Wiki-Dialogs der Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt werden.

C. Neue Projekte zur Vielfalt

Ein mögliches Ergebnis von Wiki-Dialogen sind neue Projekte zur Vielfalt in der Wikipedia. Die neuen Projekte sollten über die zentrale Wiki-Dialog-Seite eingereicht bzw. auf der Website vorgestellt werden können. Ein weiteres Ergebnis ist die Vernetzung der bestehenden und/oder neuen Projekte untereinander, z.B. durch Vernetzung der Beteiligten und Verzahnung von Aktivitäten.

D. Erfahrungswerte zu Wiki-Dialogen

Erfahrungen aus Wiki-Dialogen können erfasst und für andere als Erfahrungsberichte und/oder Handlungsempfehlungen bereitgestellt werden. Die Praxiserfahrungen können von anderen Veranstaltenden als Orientierungshilfe für die Gestaltung von neuen Wiki-Dialogen genutzt werden.

2.3 Worauf muss ich achten, wenn ich einen Wiki-Dialog aufsetzen möchte?

Wiki-Dialoge folgen den Grundprinzipien von **cMOOCs**, d.h. connectivist Massive Open Online Courses, welche einen Charakter von Online-Workshops haben.

Massive Open Online Courses (MOOCs) lassen grundsätzlich nicht nur große Mengen von Teilnehmenden zu („massive“), sondern ermöglichen auch durch ihr offenes Format („open“) neue, digitale Lernformen („online“), z.B. in großen, geographisch verteilten und hauptsächlich virtuell funktionierenden Gemeinschaften wie in der Wikipedia. Bei MOOCs geht es also um massive, offene, Online-Lernformate.

Die zentralen Merkmale von MOOCs sind:

- Massive bedeutet, dass nahezu unbegrenzt viele Menschen daran teilnehmen können: An einigen MOOCs nehmen mehrere Hundert, an anderen mehrere Tausend Menschen teil.
- Offen bedeutet, dass es keine Zugangsbeschränkungen gibt und dass die Lernmaterialien kostenlos zur Verfügung gestellt werden.
- Online bedeutet, dass die Angebote hauptsächlich online stattfinden.
- Kurs bedeutet, dass es sich um Lernangebote mit einer bestimmten Struktur, mit dem Anfang und einem Ende, mit einem thematischen Motto und einer zentralen Anlaufstelle handelt (vgl. Abbildung 3).

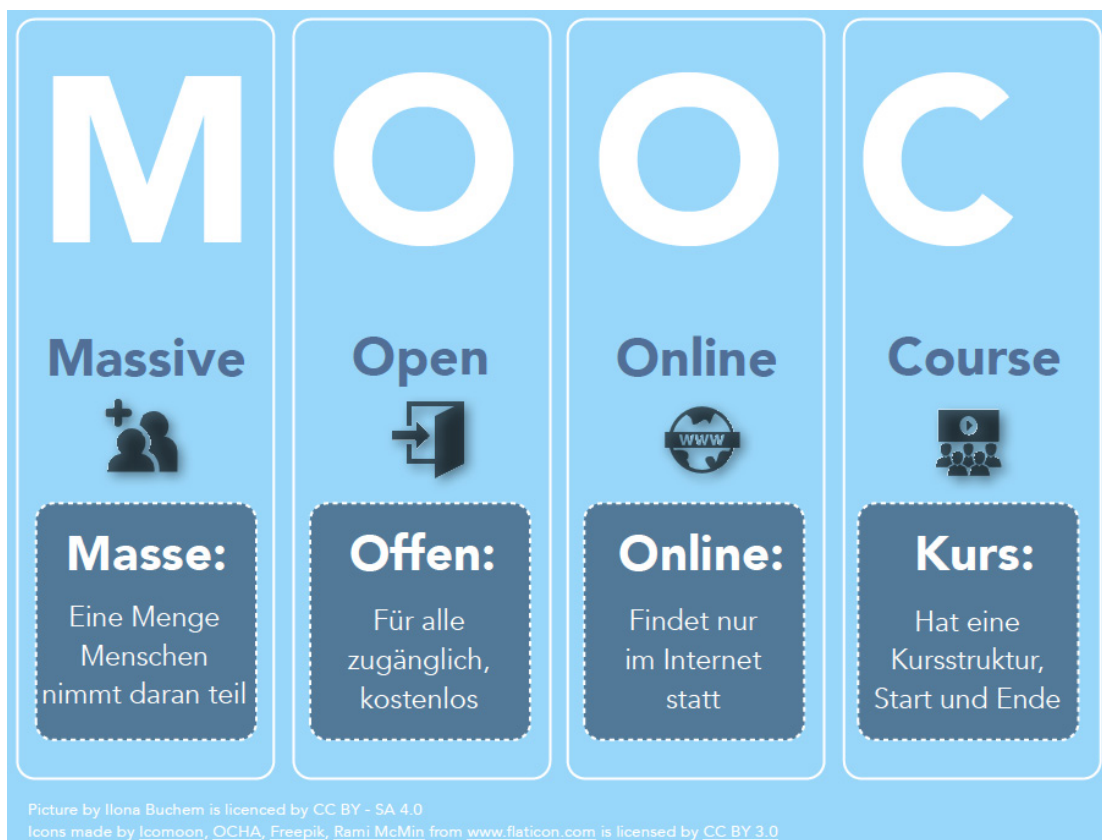


Abb. 3: Merkmale von Massive Open Online Courses, Bild von Ilona Buchem, CC BY-SA 4.0

Gerade das Element „Kurs“ kann didaktisch unterschiedlich gestaltet werden und unterscheidet im Endeffekt cMOOCs von xMOOCs. Während in xMOOCs der „Kurs“ („course“) als klassischer Kurs gestaltet wird, bei dem nach dem Top-down-Prinzip Inhalte von Lehrenden an Lernende vermittelt werden und das erworbene Wissen (z.B. mithilfe von Tests) überprüft wird, haben die Kurse in cMOOCs einen Workshop-Charakter, bei dem nach dem Bottom-up-Prinzip in einer Gemeinschaft von Interessierten Themen und Lösungen diskutiert und gemeinsam erarbeitet werden. Diese sind die wichtigen Unterscheidungsmerkmale, welche auch in Wiki-Dialogen in Anlehnungen an cMOOCs eine zentrale Rolle spielen.

Bei der Gestaltung von Wiki-Dialogen soll demnach darauf geachtet werden, dass diese einen Workshop-Charakter haben und nach dem Bottom-up-Prinzip den Austausch in der Gemeinschaft unterstützen.

Worauf soll noch bei der Gestaltung von Wiki-Dialogen geachtet werden? Der weitere Vergleich von xMOOCs und cMOOCs verdeutlicht die zentralen Prinzipien:

- Bei xMOOCs haben die Teilnehmenden selten einen direkten Zugang zu Veranstaltenden. Die Abläufe bei xMOOCs sind standardisiert und für alle Teilnehmenden ähnlich. Themen werden vorgegeben und Lerninhalte ohne Einbeziehung der Teilnehmenden vorbereitet. Bei cMOOCs dagegen spielen der direkte Kontakt zu Veranstaltenden und anderen Teilnehmenden sowie die Einbeziehung der Teilnehmenden in die Gestaltung und Durchführung eine wichtige Rolle.

- Bei xMOOCs werden Teilnehmende kaum in die Gestaltung und Durchführung einbezogen. In cMOOCs dagegen beteiligen sich Teilnehmende an der gemeinsamen Definition und Entwicklung von Themen, erstellen gemeinsam Inhalte und können Entscheidungen, u.a. zur Medienauswahl und zum Ablauf, treffen. Die Beteiligung selbst wird als Lernen angesehen, d.h. cMOOCs gehen davon aus, dass Menschen durch den Austausch miteinander und nicht durch die Vermittlung und Abfrage von Wissen (xMOOC) lernen.
- Ein weiterer Unterschied zwischen cMOOC und xMOOC ist, dass in cMOOCs (im Gegensatz zu xMOOCs) Leistungen nicht bewertet werden. cMOOCs bieten flexible, individuelle Lernformen an (z.B. können Teilnehmende sich aktiv an Diskussionen beteiligen oder Inhalte gemeinsam erstellen, sie können aber auch nur zuschauen und lesen). Leistungen werden in cMOOCs als eine subjektive Größe betrachtet, denn nicht die Lehrenden, sondern die Lernenden können eigene Lernziele festlegen. Die Leistung wird in cMOOCs zwar nicht bewertet, sie wird jedoch anerkannt und ausgezeichnet, z.B. mithilfe von [Open Badges](#), d.h. digitaler Lernabzeichen.

Open Badges:

Open Badges ist ein offener Standard von Mozilla, mit dem digitale Abzeichen flexibel in verschiedene Online-Systeme, z.B. Media-wiki, integriert werden können. Ein gutes Beispiel zum Einsatz von Open Badges im Sinne digitaler Kompetenzabzeichen in der Wikipedia ist das Projekt der schwedischen Wikipedia. In Schweden werden Open Badges an Studierende und Lehrende vergeben, die Wikipedia editieren und dadurch wichtige Kompetenzen erwerben, z.B. Kommunikationskompetenzen, Medienkompetenzen. Mehr zum Projekt „[Wikipediapedagog 2014](#)“.



Abb. 4: Beispiel für ein Open Badge aus dem Projekt „Wikipediapedagog 2014“, Bild von Sara Mörtzell unter [CC BY-SA 3.0](https://creativecommons.org/licenses/by-sa/3.0/), Quelle: <https://blog.wikimedia.org/2015/01/29/badges-for-swedish-students-and-teachers/>

Abbildung 5 fasst die wichtigsten Unterscheidungsmerkmale von xMOOCs und cMOOCs zusammen und macht gleichzeitig darauf aufmerksam, worauf es bei den Wiki-Dialogen nach dem cMOOC- Ansatz ankommt.

	cMOOC	xMOOC
Direkter Zugang zu den Veranstaltern (facilitators):	✓	✗
Einbeziehung aller Beteiligten:	✓	✗
Bewertung der Leistungen:	✗	✓
Grad der Trennung zwischen akkreditierten und Online-Teilnehmern:	kleiner	größer
Flexibler, individueller Lehrplan:	✓	✗
Gemeinsame Definition und Entwicklung der Themen:	✓	✗

Abb. 5: Unterschiede zwischen cMOOCs und xMOOCs, Bild von Cornelia Picht, [CC BY-SA 4.0](https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/). Quelle: <http://neue-lernwelten.de/was-ist-ein-mooc/>

Ähnlich wie bei cMOOCs stehen bei Wiki-Dialogen die Vernetzung, die Zusammenarbeit und der Austausch der Wikipedianerinnen, Wikipedianer und aller Interessierten zum Thema Vielfalt in der Wikipedia im Vordergrund. Das heißt: Es geht nicht um die Vermittlung von Wissen nach dem klassischen „Lehrer-Schüler“ Modell, wie das in xMOOCs der Fall ist, sondern um die gemeinsame Erarbeitung von Ideen und Lösungsvorschlägen zu mehr Vielfalt in der Wikipedia.

Ausgehend von diesem Verständnis werden in der Abbildung 6 die zentralen Prinzipien für den Aufbau von Wiki-Dialogen im Sinne von Dos und Don'ts dargestellt.

Wikipedia cMOOC Prinzipien

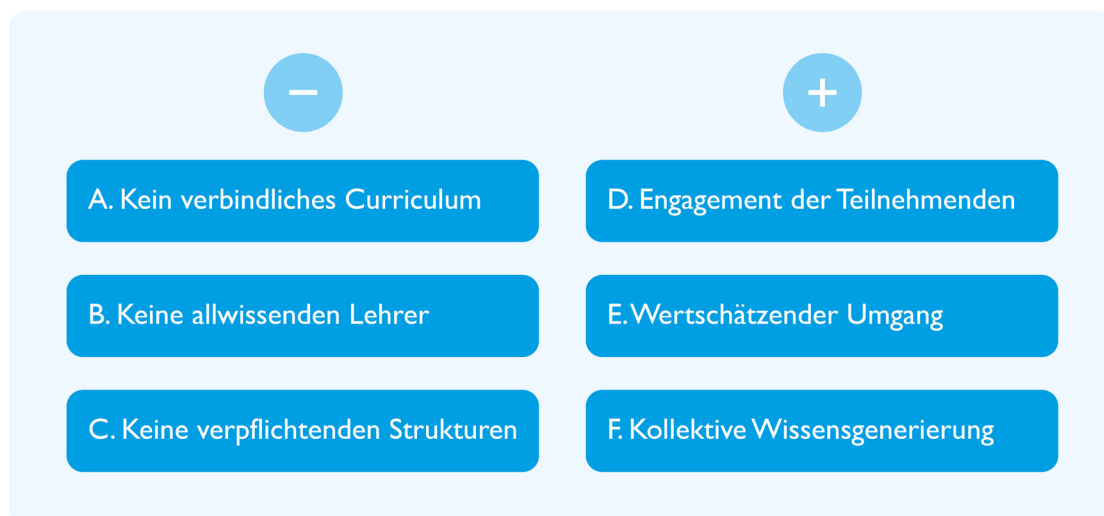


Abb. 6: Dos & Don'ts zum Aufbau von Wiki-Dialogen, Bild von Ilona Buchem, [CC BY-SA 4.0](#)

Die einzelnen Prinzipien werden im Folgenden genauer erläutert:

A. Kein verbindliches Curriculum

Wissen wird in Wiki-Dialogen nicht nach einem einheitlichen Standard übertragen oder vermittelt, sondern wächst durch den Austausch und den Dialog miteinander. Die Teilnehmenden entscheiden selbst, was und in welchem Umfang sie diskutieren und dabei vertiefen wollen. Am Ende müssen nicht alle das gleiche Wissen haben, sondern gemeinsam neue Lösungsvorschläge erstellen.

B. Keine allwissenden Lehrer

Veranstaltende von Wiki-Dialogen sind keine „Themen-Gurus“ sondern impulsgebende und moderierende. Durch ihre Interessen und Vorerfahrungen zum jeweiligen Thema regen sie interessante Diskussionen an und setzen Impulse, um die Dynamik zu unterstützen und einen Austausch und Zusammenarbeit anzuregen.

C. Keine verpflichtenden Strukturen

Teilnehmende an Wiki-Dialogen können das jeweilige Thema nach der eigenen Vorstellung strukturieren. Zur Unterstützung können Zeitpläne, Vorlagen und Anleitungen erstellt werden. Die Inhalte und Abläufe können und sollen von

Teilnehmenden an eigene Bedarfe angepasst werden.

D. Engagement der Teilnehmenden

Wiki-Dialoge leben davon, dass sich Menschen, die sich für bestimmte Themen begeistern, aktiv beteiligen und gemeinsam neue Inhalte generieren. Veranstalter*innen sollen sich deshalb vor allem um die aktive Beteiligung der Teilnehmenden kümmern. Diese kann durch Impulse, Fragen und Zielorientierung gestärkt werden.

E. Wertschätzender Umgang

Das A und O der guten Kommunikation ist der wertschätzende Umgang miteinander. In Wiki-Dialogen ist die Vielfalt der Perspektiven besonders wertvoll, denn es geht darum, zu einem gemeinsamen Verständnis zu kommen und neue Lösungen zu erarbeiten. Die individuellen Perspektiven und Meinungen sind dementsprechend

immer zu begrüßen. Gleichzeitig müssen sich alle an die Regeln der wertschätzenden Kommunikation halten, d.h. andere Menschen respektieren und gewaltfrei kommunizieren (vgl. [Gewaltfreie_Kommunikation](#)).

F. Kollektive Wissensgenerierung

Ähnlich wie in der Wikipedia geht es bei den Wiki-Dialogen um die gemeinsame Wissensgenerierung. Im Vordergrund steht die gemeinsame Erstellung von Beiträgen zum jeweiligen Thema, z.B. „Unsere Vorschläge zur Qualitätssicherung“. Eine der wichtigsten Aufgaben der Veranstalter*innen besteht darin, den Prozess der kollektiven Wissensgenerierung in einer konstruktiven Arbeitsatmosphäre zu unterstützen.

2.4 Welche digitale Medien kann ich im Wiki-Dialog einsetzen?

In Wiki-Dialogen können verschiedene digitale Werkzeuge als Kommunikations- und Arbeitsmedien eingesetzt werden, um den Austausch und die Zusammenarbeit auf Entfernung zu unterstützen. Beispiele für Medien können in den verschiedenen cMOOCs gefunden werden (vgl. Liste der cMOOCs im Anhang), in denen häufig eine Mischung von verschiedenen digitalen Werkzeugen eingesetzt wird. In dem cMOOC mit dem Titel [MOOC-Maker](#) wurden beispielsweise folgende Kursmedien eingesetzt:

- Wordpress-Blog/CMS (Kursseite): <http://howtomoooc.org>
- Twitter-Konto (Statusmeldungen): <https://twitter.com/howtoMOOC> (twitter wall, twibbon, hawksey: [Stats & Archiv](#), GoogleDocs: [Stats](#))
- Google+ Seite (für Live-Events): <https://plus.google.com/u/0/113977825584085938262/posts>
- Google+ Community (Diskussionsforum): <https://plus.google.com/u/0/communities/102395295255858079882>

- Youtube-Kanal (für Live-Events und Aufzeichnungen): <http://www.youtube.com/user/howtomoooc>
- Wiki (für Handbuch): <http://howtomoooc.org/wiki>
- Soundcloud (für Audios): <https://soundcloud.com/howtomoooc>
- Vorlagen: [Bildvorlage](#) für Google+ Teilnehmer Hangout
- Flickr Gruppe (für Fotos u.a.): <http://www.flickr.com/groups/2131322@N24/>
- Blog-Aggregator: <http://howtomoooc.org/mmc13-blog-aggregator/mmc13-teilnehmer-beitraege-thematisch/>

Mehr über den Einsatz digitaler Medien in cMOOCs:

Einen Überblick zu verschiedenen cMOOCs und den eingesetzten Kursmedien gibt die MOOC-Matrix in Google Docs, welche im MOOC-Maker cMOOC erstellt wurde.

Weitere digitale Medien umfassen *asynchrone Werkzeuge* (z.B. Wikis, Newsletter) und *synchrone Werkzeuge* (z.B. Echtzeiteditoren, Chats). Spezielle Werkzeuge, die im Rahmen eines Wiki-Dialogs zum Einsatz kommen können, sind:

- **BigBlueButton** ist eine Open-Source-Lösung u.a. für Video-Anrufe;
- **Google Hangout** eignet sich für Gruppenunterhaltungen und Videoanrufe;
- **etherpad** ist ein Open-Source-Editor, der das kollaborative Schreiben von Notizen ermöglicht. Hinweis: Sind die Notizen vollständig, bietet es sich an, den Text auf eine Wikiseite zu kopieren, da etherpads regelmäßig, wenn auch in größeren Abständen, gelöscht werden und damit keine dauerhafte Dokumentation bieten;
- **WebRTC** über Wikimedia-Server, um nicht von kommerziellen Anbietern (siehe Google Hangout) abhängig zu sein;
- **Twitter** kann ein nützliches Kommunikationsinstrument für den Wiki-Dialog sein. Hier können u.a. Links und Nachrichten geteilt werden;
- **WordPress** – damit kann man Blogs anlegen und verwalten, ein Wiki-Dialog kann theoretisch komplett innerhalb einer Blog-Plattform stattfinden, z.B. als lose Folge miteinander vernetzter Blogbeiträge verschiedener Beteiligter, es kann aber auch zur Dokumentation von Ergebnissen dienen;
- **IRC** – auch der IRC kann ein geeigneter Ort für einen Wiki-Dialog oder Teile davon sein. Viele Wikipedianerinnen und Wikipedianer sind ohnehin im **WP:Chat** angemeldet.

Der Einsatz von digitalen Werkzeugen zur Vernetzung und Kollaboration in Wiki-Dialogen kann in verschiedenen Kooperationsformaten stattfinden.

Die möglichen Kooperationsformate für Wiki-Dialoge umfassen:

A. Online / Offline

An hauptsächlich online stattfindenden Wiki-Dialogen können sich Wikipedianerinnen, Wikipedianer und Interessierte beteiligen, ohne Reiseaufwand auf sich zu nehmen. Je nach Verfügbarkeit von Ressourcen können Online-Treffen mit Treffen vor Ort organisiert werden, z.B. am Rande von Veranstaltungen oder bei Stammtisch-Treffen.

B. Synchron / Asynchron

Die synchrone Kommunikation kann in Form von Live-Webmeetings (u.a. in Google Hangout, Skype, Adobe Connect, Flashmeeting) stattfinden. Die asynchrone Arbeit und die Erstellung von Inhalten kann in Wikipedia und/oder in Wiki-basierten Systemen stattfinden. Zum gemeinsamen Editieren von Dokumenten können auch Google Docs und webbasierte Editoren (z.B. etherpad) eingesetzt werden. Ankündigungen und Links können über Twitter ausgetauscht werden. Twitter kann auch zur Auswertung von Nutzungsdaten eingesetzt werden. Dabei wird häufig ein Hashtag für den gesamten cMOOC festgelegt, z.B. **#MMCI3**. Mit dem Hashtag werden verschiedene Aktivitäten im Wiki-Dialog sichtbar, können automatisch erfasst und später ausgewertet werden.

C. Inhalte anbieten / Inhalte generieren

Zur Gestaltung von Wiki-Dialogen können vorhandene freie Ressourcen als Open Educational Resources (OERs) eingesetzt werden, z.B. Fachbeiträge, Blogbeiträge, Videos auf YouTube oder Vimeo. Zur gemeinsamen Generierung von Inhalten, die später als OER zur Verfügung gestellt werden können (z.B. „Unsere Vorschläge zum Konfliktmanagement“) können weitere digitale Tools eingesetzt werden, z.B. Mind Mapping Tools zum Brainstorming und zur Strukturierung von Wissen (u.a. MindMeister); Wiki-basierte Systeme zum Verfassen von Texten; Aufzeichnungssoftware zur Vorbereitung von Inhalten in Video- und Audio-Formaten; kostenlose Tools zur Erstellung von Videos (z.B. Popcorn Maker, YouTube Editor); Tools zur Erstellung von offenen E-Book-Formaten (u.a. ePUB Programme).

D. Feedback geben / Feedback nehmen

Um Feedback zu geben und Feedback zu nehmen können verschiedene Funktionalitäten in den Kursmedien eingebaut bzw. verwendet werden, z.B. Kommentare, Sternenbewertung, „Gefällt-mir“-ähnliche Funktionen. Eine interessante Möglichkeit bieten auch digitale Abzeichen (engl. Badges) an, mit denen Leistungen, kreative Ideen, Arbeitserfolge und Kompetenzen ausgezeichnet werden

können. Badges können auch als Gütesiegel, z.B. für besonders wertvolle Beiträge, vergeben werden. Eine spezielle Art von Badges sind Open Badges, welche auf einem offenen Standard von Mozilla basieren: <http://openbadges.org>. Zur Erstellung von Badges können offene Tools eingesetzt werden, z.B. <http://www.makebadg.es/badge.html> oder <https://www.openbadges.me>.

3 Support für Wiki-Dialoge

3.1 Was ist Wiki-Dialog-Canvas und wie kann ich sie anwenden?

Um Hilfe und Orientierung für die Gestaltung von Wiki-Dialogen zu geben, wurde eine digitale Designvorlage, sogenannte Wiki-Dialog-Canvas, entwickelt (vgl. Abbildung 7). Mit dieser Designvorlage ist es möglich, strukturiert einen Wiki-Dialog zu planen und dabei die

wichtigsten Punkte im Blick zu behalten, d.h.: Ziele und Nutzen, mögliche Kooperationspartner, Adressaten, Themen und Inhalte, Kursaktivitäten, Ressourcen, Medien und Methoden, Ergebnisse sowie Erfolgsindikatoren.

WIKI-DIALOG DESIGN-VORLAGE				
Entwickelt für: Wikimedia Deutschland e.V.		Entwickelt von: Ilona Buchem		Datum: Iteration #
ZIELE und NUTZEN <small>Was sind die Hauptziele für den Wiki-Dialog? Welcher Nutzen entsteht dabei für wen genau?</small> Text	PARTNER <small>Welche Personen und Organisationen können als Partner in die Gestaltung und/oder Durchführung des Wiki-Dialogs einbezogen werden?</small> Text	ADRESSATEN <small>Wer sind die Adressaten? Welches Vorwissen haben sie? Welche gemeinsamen Interessen gibt es in dieser Gruppe?</small> Text	THEMEN und INHALTE <small>Was ist das Hauptthema des Wiki-Dialogs? Welche Unterthemen gibt es? Welche Inhalte sind zentral?</small> Text	AKTIVITÄTEN <small>Wie ist der Ablauf (u.a. Phasen, Zeitangaben)? Welche Aktivitäten stehen in Vordergrund in der jeweiligen Phase?</small> Text
	RESSOURCEN <small>Welche Lern-Informationsressourcen werden eingesetzt? Welche OERs sind verfügbar?</small> Text		MEDIEN und METHODEN <small>Welche Medien werden mit welchem Ziel eingesetzt? Welche Methoden finden Anwendung?</small> Text	
ERGEBNISSE <small>Welche Ergebnisse sollen entstehen? Erstelle eine Liste der wichtigsten Ergebnisse!</small> Text			ERFOLGSINDIKATOREN <small>Woran kann der Erfolg des Wiki-Dialogs festgemacht werden? Erstelle eine Liste der wichtigsten Erfolgsindikatoren!</small> Text	

<http://de.wikipedia.org/wiki/Wikipedia:Wiki-Dialoge>

Abb. 7: Wiki-Dialog-Canvas als Designvorlage zur Planung von Wiki-Dialogen, Canvas und Bild von Ilona Buchem, CC BY-SA 4.0

Wiki-Dialog-Canvas:

Die Designvorlage „Wiki-Dialog-Canvas“ ist im folgenden Online-Dokument zu finden: GoogleDoc „Wiki-Dialog-Canvas“.

Die Wiki-Dialog-Canvas kann zu einer Generierung von Ideen für die Planung von Wiki-Dialogen und als ein Kommunikationsinstrument eingesetzt werden, z.B., um mit anderen die Gestaltung von einem Wiki-Dialog durchzusprechen und abzustimmen. In der Canvas sollen die einzelnen Punkte kompakt und prägnant, z.B. als Stichpunkte, festgehalten werden, um einen schnellen Überblick zu den wichtigsten Aspekten der Planung und Organisation von Wiki-Dialogen zu geben.

3.2 Was ist das Wiki-Dialog-Coaching?

Das Coaching ist eine unterstützende Maßnahme, um Veranstaltende von Wiki-Dialogen auf die Gestaltung, Planung und Durchführung von Wiki-Dialogen vorzubereiten. Möglich sind Einzelcoachings (für eine Person) sowie Gruppencoachings (ab zwei Personen). Coachings können je nach Bedarf als eintägige Termine oder als mehrere, kürzere Treffen (vor Ort oder Online) stattfinden. Das Ziel ist, die Veranstaltenden individuell zu unterstützen, die eigenen Konzepte für Wiki-Dialoge zu entwerfen und die Umsetzung mit Wiki-Dialog-Canvas zu planen.

Coachings für Veranstaltende von Wiki-Dialogen werden nach dem ressourcenorientierten Ansatz angeboten, d.h., die Beratung und Begleitung durch Coaches setzt an den Vorerfahrungen, Vorstellungen und Zielen von Coachees an. Im ressourcenorientierten Coaching-Ansatz werden Veranstaltende von Wiki-Dialogen dabei unterstützt, eigene Konzepte und Umsetzungspläne zu entwickeln und als Ergebnis die Wiki-Dialog-Canvas als Verdichtung der Ideen zu erstellen.

Dabei werden vorhandene Ressourcen aktiviert. Diese umfassen u.a. Kontakte zu Wikipedianerinnen und Wikipedianern, bei der Durchführung von Wiki-Dialogen zu unterstützen oder mitmachen zu können, Vorerfahrungen zu Online-Kommunikation aus anderen Kontexten oder Moderationserfahrungen. Im ressourcenorientierten Ansatz ist Freude und Spaß am Gestalten sehr wichtig, denn eigene Ressourcen können am besten in einer positiven Atmosphäre aktiviert werden. Die Grundlage dafür bilden wertschätzende Kommunikation und die konstruktive Zusammenarbeit.

Ein ganztägiges Coaching kann zum Beispiel so gestaltet werden:

10.00 – 11.00: Ankommen und Kaffee

11.00 – 11.30: Vorstellung und Einführung

- Themen, die mich begeistern ...
- Meine Wikipedia-Erfahrungen ...
- Mein Verständnis vom cMOOCs und Wiki-Dialogen ...
- Mein Thema für den Wiki-Dialog ...
- Vorerfahrungen, die bei dem cMOOC hilfreich sein könnten ...

11.30 – 13.00: Einführung in cMOOCs und Wiki-Dialoge

- Woher kommt die Idee zum Wiki-Dialog?
- Was meinen wir unter Diversität in der Wikipedia?
- Was sind cMOOCs? Was ist das Besondere daran?
- Was sind gute Beispiele für cMOOCs?
- Wiki-Dialoge planen mit der Wiki-Dialog-Canvas

Mittagspause

14.00 – 16.00: Mein Wiki-Dialog-Thema

- Leitfragen und Einzelschritte zur Gestaltung mit Hilfe von Wiki-Dialog-Canvas
 - Ziele und Nutzen beschreiben
 - Mögliche Kooperationspartner
 - Adressaten und deren Merkmale
 - Themen und Inhalte skizzieren
 - Kursaktivitäten planen und strukturieren
 - Ressourcen, Medien und Methoden
 - Ergebnisse und Erfolgsindikatoren

Kaffeepause

16.30 – 17.30: Wiki-Dialoge vorstellen

Kurzvorstellung der Ideen und das Feedback

3.3 Was sind Themen-Teams und wie kann ich ein Themen-Team initiieren?

Alle Informationen zur Initiierung eines Wiki-Dialogs finden sich auf der [Wikipedia-Projektseite](#). Unter der Überschrift „Einen neuen Wiki-Dialog anlegen“ können Initiatorinnen und Initiatoren ihren eigenen Wiki-Dialog platzieren und finden zudem weiterführende Informationen zur Gestaltung und Durchführung. Auch können auf den Diskussionsseiten interessierte Community-Mitglieder informiert werden und erste Diskussionen angeregt werden.

Zur Planung und Durchführung von Wiki-Dialogen können Themen-Teams gebildet werden. In Themen-Teams können beispielsweise 2 bis 3 Personen verschiedene Aufgaben im jeweiligen Wiki-Dialog gemeinsam bewältigen, z.B. stellt eine Person Inhalte bereit, die andere moderiert Gespräche, die dritte ist für die Live-Online-Meetings zuständig.

Ein Themen-Team wird von einem Veranstaltenden ins Leben gerufen. Für den Wiki-Dialog verantwortlich sind Veranstaltende, die von dem Themen-Team unterstützt werden. Veranstaltende gestalten und leiten den jeweiligen Wiki-Dialog mit der Hilfe des Themen-Teams. Das Themen-Team wird von Veranstaltenden zusammengestellt. Es ist in der Regel für den Prozess förderlich, wenn Veranstaltende mit Menschen arbeiten, die sie bereits kennen und auf die sie sich verlassen können. Das Themen-Team unterstützt den bzw. die Veranstaltende bei inhaltlichen, organisatorischen und technischen Fragen, z.B. bereitet Informations- bzw. Lernmaterialien auf, antwortet auf die Fragen der Teilnehmenden oder hilft bei technischen Schwierigkeiten.

Themen-Teams:

Um Unterstützung zu erhalten, kannst du u.a. auf der Diskussionsseite vergangener Wiki-Dialoge nachfragen oder auf anderen Projekt- und Diskussionsseiten der Wikipedia

4 Ergebnisse und Erfahrungsberichte zu Wiki-Dialogen

In der Pilotphase im Projekt „Wiki-Dialoge“ wurden 2014 drei Wiki-Dialoge aufgebaut und erprobt. Diese sind:

- Wiki-Dialog: [Qualität](#) – Qualitätskriterien für Wikipedia-Artikel,
- Wiki-Dialog: [Zedler-Preis 2015](#) – Anforderungsprofil für Preisvergaben,
- Wiki-Dialog: [WikiCon-Werkstatt](#) – Vorbereitung von Veranstaltungen.

Darüber hinaus wurde eine Wikipedia: Wiki-media-Seite zu Wiki-Dialogen angelegt [Wikipedia: Wiki-Dialoge](#), auf der die wichtigsten

Informationen zu Wiki-Dialogen zusammengeführt und die ersten Wiki-Dialoge verlinkt wurden.

Ende 2014 wurde eine Evaluation zu den Wiki-Dialogen in Form von:

- Telefon-Interviews mit den Wiki-Dialog-Veranstaltenden
- Online-Befragungen unter den Teilnehmenden an Wiki-Dialogen

durchgeführt. Die Ergebnisse der Evaluationen im Sinne der Erfahrungsberichte der Beteiligten werden in den folgenden Abschnitten skizziert.

4.1 Einschätzung und Empfehlungen der Veranstaltenden von Wiki-Dialogen

Grundsätzlich haben sich die Veranstaltenden in den durchgeführten Interviews durchaus positiv über ihre Erfahrungen mit Wiki-Dialogen geäußert. Besonders positiv hervorgehoben wurde die Möglichkeit, ein bestimmtes Problem strukturiert, ergebnisorientiert und in einem überschaubaren Zeitrahmen mit anderen Interessierten bearbeiten zu können. Negativ bewertet wurde der relativ hohe Aufwand, welche mit der Kommunikation und Moderation von Themen verbunden ist.

Insgesamt ergeben sich aus Sicht der Veranstaltenden folgende Potenziale und Herausforderungen in Bezug auf die Gestaltung von Wiki-Dialogen:

Potenziale von Wiki-Dialogen

- **Gemeinsames Erarbeiten von Lösungen:** „Chancen sind sicherlich gemeinsames, konstruktives Erarbeiten von Lösungen für offensichtlich vorherrschende und klar strukturierte Probleme.“
- **Ergebnisorientierung:** „Der Nutzen der Wiki-Dialog besteht insbesondere darin, dass die cMOOCs ein nachnutzbares Ergebnis fordern – es also umgekehrt nicht ergebnisoffen bleiben kann, so wie es sonst oft auf Diskussionsseiten der Fall ist.“

- **Konstruktive Diskussionen:** „Sofern der Wiki-Dialog von den Beteiligten angenommen wird, können sich konstruktive Diskussionen entwickeln, wie wir gesehen haben. Lerneffekte für alle Beteiligten sind dadurch jedenfalls stark gefördert.“

- **Transfer:** „Das Format Wiki-Dialog kann auch in Wikipedia-Schwesterprojekte übertragen werden.“

Herausforderungen von Wiki-Dialogen

- **Aufwand:** „Hoher Aufwand für den Veranstaltenden, je nach Thematik sicher sinnvoll, bisher in der Praxis wenig genutzt.“

- **Antrieb:** „Ohne jemanden, der die Diskussion ‚vorantreibt‘, zielgerichtet führt, besteht das Risiko, kein Ergebnis zu erzielen.“

- **Beteiligung:** „Die Teilnehmerzahlen waren eher gering. Wünschenswert ist auch die Einbindung derer, die sich ‚nicht sonst auch‘ auf anderen Wegen mitteilen.“

- **Information:** „Zukünftig müsste noch viel stärker über Wiki-Dialoge informiert werden, sodass dieses Forum seitens der Community angenommen wird und selbständig weiterentwickelt wird. Im ersten Jahr konnten nur erste Praxisbeispiele durchgeführt werden.“

4.2 Einschätzung und Empfehlungen der Teilnehmenden an Wiki-Dialogen

Im Folgenden werden die Einschätzungen und Empfehlungen der Teilnehmenden an Wiki-Dialogen, welche mithilfe einer [Online-Befragung](#) Ende 2014 erhoben wurden, stichpunktartig zusammengefasst:

1. Gestaltung und Merkmale der Wiki-Dialoge

- Wiki-Dialoge sind Diskussionen und keine Kurse: „Die bisherigen Wiki-Dialoge waren im Grunde einfach Gruppendiskussionen mit klarem Thema, Anfang und Ende, sowie in der Regel eine abschließenden Abstimmung o.Ä. Ein ‚Kurs‘ fand eigentlich nicht statt.“; „Kursstrukturen sind in der Wikipedia generell aufgrund der Asynchronität der Autorentätigkeit eher schwierig zu realisieren.“
- Wiki-Dialoge brauchen eine Kursstruktur: „Bei manchen Themen verläuft die Diskussion schnell bergauf, bleibt dort eine Weile und pendelt sich dann weiter unten ein. In solchen Fällen macht es ggf. mehr Sinn, kürzere Taktungen anzusetzen.“
- Wiki-Dialoge fördern gemeinsames Lernen: „Im Mittelpunkt steht ein Thema / eine Herausforderung, die diskussionsleitend ist, so entsteht ein gemeinsamer Lerneffekt.“
- Wiki-Dialoge fördern aktive Partizipation: „Der hohe Gestaltungswille sowie der Wille zur Weiterentwicklung. Bereit stehen hierfür die Diskussionsseite und Projektseiten in den Wikis.“
- Wiki-Dialoge passen mit dem offenen Zugang zu Wikipedia: „Der Zugang ist naturgemäß in den Wikimedia-Projekten offen.“; „Zugangsbeschränkungen wären in einem offenen Projekt wie Wikipedia ohnehin nicht vermittelbar.“

2. Chancen und Potenziale

- Verbesserung des Projektes Wikipedia: „Die gemeinsame Erarbeitung einer Lösung kann Auswirkungen darauf haben, den gefunden Weg weiter zusammen zu gehen, denn bei den Wiki-Dialogen geht es vordergründig nicht um das gemeinsame Lernen (für sich selbst), sondern die stetige Verbesserung des Projektes Wikipedia.“
- Dokumentation und Nachhaltigkeit: „Wiki-Dialoge bleiben dauerhaft nachlesbar.“;

„Es entsteht ein nachlesbarer Korpus von Entscheidungsfindungsprozessen“

- Offener Zugang: „Viele Menschen werden nicht durch strukturelle Hürden davon abgehalten zu partizipieren.“
- Massive Beteiligung: „Je größer die Teilnehmerzahl, umso vielfältiger die Meinungen und daher auch umso interessanter die Diskussionen.“

3. Risiken und Herausforderungen

- Balance zwischen Offenheit und klaren Strukturen: „Wikipedianer orientieren sich grundsätzlich offenbar lieber an klaren Strukturen und Prozessen, weshalb insbesondere viele Wikipedianer zu Beginn sehr skeptisch waren, was die Offenheit des Prozesses anbelangt.“; „Offenheit sollte jedenfalls nicht übertrieben werden, Menschen brauchen immer Strukturen, an denen sie sich orientieren können.“
- Kerncommunity statt massiv: „Die ganze Wikipedia ist sowieso ein MOOC. Der Wiki-Dialog ist innerhalb dessen eher eine kleine Zelle mit tendenziell keinen massiven Zahlen. Massive Teilnehmerzahlen könnten hier aber eher hinderlich sein, da unübersichtlich. Am Ende geht es darum, dass sich eine Kerncommunity von etwa 500 Personen verständigt.“
- Umgang mit möglichen Konflikten: „Herausforderungen liegen darin, mehrere unterschiedliche Meinungen unter einen Hut zu bringen und Konflikte im Rahmen des Wiki-Dialogs zu vermeiden.“
- Umgang mit möglichen Angriffen: „Offenheit gilt immer auch für Trolle. Bisher ist das nicht zum Problem geworden, weil es nur wenige und eher unauffällige Wiki-Dialoge gab. Das könnte sich ändern, wenn kontroversere oder grundsätzlichere Themen behandelt werden.“

5 Die Kooperationspartner

Das Projekt „Wiki-Dialog“ wurde im Jahr 2014 in Zusammenarbeit von Wikimedia Deutschland, Wikimedia Österreich und Wikimedia CH initiiert. Das Ziel dieser Kooperation war, das chapterübergreifende Arbeiten zu stärken sowie mehr deutschsprachige Community-Mitglieder zu erreichen.

Für das Projekt „Wiki-Dialog“ wurde ein Organisationsteam mit MitarbeiterInnen und Mitgliedern von Wikimedia Deutschland, Wikimedia Österreich und Wikimedia CH gegründet, um die

Aktivitäten gemeinsam zu gestalten und zu koordinieren. Die Konzeption und die Umsetzung der ersten Wiki-Dialoge geschah in Zusammenarbeit mit Prof. Dr. Ilona Buchem – Gastprofessorin für Digitale Medien und Diversität an der Beuth Hochschule für Technik Berlin. Das Orgateam unterstützte die Gestaltung, den Ablauf und die Verwertung der Ergebnisse der Wiki-Dialoge.

6 Literatur

Buchem, Ilona; Ducki, Antje; Khayati, Sarah; Kloppenburg, Julia; Weichert, Nils (2014). Kompass der Vielfalt. Vielfalt in der Wikipedia gemeinsam gestalten. Wikimedia Deutschland e. V. / Beuth Hochschule für Technik Berlin.
URL: https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/2/2a/Kompass_der_Vielfalt.pdf

Haug, Simone; Wedekind, Joachim (2013). cMOOC – ein alternatives Lehr-/Lernszenarium? In: Schulmeister, Rolf (Hrsg.). MOOCs Massive Open Online Courses. Offene Bildung oder Geschäftsmodell? Waxmann: Münster, New York, München, Berlin, S. 161–209.
URL: <http://www.waxmann.com/fileadmin/media/zusatztexte/2960Volltext.pdf>

Wenger, Etienne (1998). Communities of Practice: Learning, Meaning, and Identity. Cambridge: Cambridge University Press.

Anhang

Liste der englisch- und deutschsprachigen cMOOCs

Beispiele für deutschsprachige cMOOCs

- OPCO 2011: <http://blog.studiumdigitale.uni-frankfurt.de/opco11/>
- OPCO 2012: <http://opco12.de>
- How to MOOC: <http://howtomooc.org>
- OCWL 2011: <http://ocwl11.wissensdialoge.de>
- COER 2013: <http://www.coer13.de>
- Ichkurs 2013: <http://ichkurs.de/>
- SOOC 2013: <http://www.sooc13.de>
- Collaborative eLearning 2014: <http://www.uni-hildesheim.de/mooc2014/>
- Hanse MOOC: <https://www.hanse-mooc.de>
- VHS MOOC: <http://www.vhsmooc.de/>
- Exif13: <http://www.fernunihagen.de/videostreaming/exif13/>

Beispiele für englischsprachige cMOOCs

- PLENK 2010: <http://connect.downes.ca/>
- CCK 2008: <https://sites.google.com/site/themoocguide/3-cck08---the-distributed-course>
- CCK 2009: <https://sites.google.com/site/themoocguide/4-cck09---the-students-teach-the-course>

- PLN 2009: <http://plnlab.pbworks.com/w/page/17277257/FrontPage>
- PLENK 2010: <http://connect.downes.ca>
- Critical Literacies: <https://sites.google.com/site/themoocguide/7-critical-literacies-2010---the-language-of-multimedia>
- CCK 2011: <http://cck11.mooc.ca/>
- LAK 2011: <http://www.learninganalytics.net/?p=28>
- LAK 2012: <http://lak12.mooc.ca>
- ocTEL: <http://octel.alt.ac.uk/>
- MobiMOOC: <http://mobimooc.wikispaces.com>
- Digital Storytelling: <http://ds106.us/open-course/>
- Social Media & Open Education: <http://eci831.ca>
- eduMOOC: <https://sites.google.com/site/edumooc/>
- ePortfolios MOOC: <http://epcopmooc.ning.com>
- CHANGE 2011: <http://change.mooc.ca/>
- CARPE DIEM: <http://www.gillysalmon.com/carpe-diem.html>
- MOOC MOOC: <http://www.moocmooc.com>

Liste der xMOOC Anbieter

- iversity: <https://iversity.org/>
- Hasso Plattner: <https://openhpi.de/?locale=de>
- IMC AG: <http://www.opencourseworld.de/>
- Coursera: <https://www.coursera.org/>
- edX: <https://www.edx.org/>
- Udemy: <https://www.udemy.com/>
- Oplerno: <http://www.oplerno.com/>
- University of the People: <http://uopeople.edu/>
- World Education University: <http://www.theweu.com/>
- Class2Go: <https://class.stanford.edu/>
- Open2Study: <https://www.open2study.com/>
- FutureLearn: <https://www.futurelearn.com/>

Die Texte und das Layout (dieser Publikation) werden unter den Bedingungen der »[Creative Commons Attribution](#)«-Lizenz (CC BY-SA) in der Version 4.0 veröffentlicht.

